

Antrag zur Erteilung der Ermächtigung einer Rettungswache für die Annahme von Praktikanten

gemäß § 6 des Gesetzes über den Beruf der Notfall-
sanitäterin und des Notfallsanitäters
(Notfallsanitätergesetz - NotSanG)

1. Antragsteller *

Bezeichnung des Orts-/Kreisverbandes der Hilfsorganisation, der Berufsfeuerwehr bzw. des Unternehmers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Ansprechpartner

Vorname

Name

Telefon

Telefax

E-Mail Adresse

2. Rettungswache/Außenstelle

Rettungswache

Bezeichnung der Rettungswache *

Straße und Hausnummer *

Postleitzahl * Ort *

Telefon *

Telefax

E-Mail Adresse *

Außenstelle (sofern als Ausbildungsort eingesetzt)

Bezeichnung der Außenstelle

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Telefon

Telefax

E-Mail Adresse

3. Praktikanten

Notfallsanitäterschüler/-innen, differenziert nach Ausbildungsjahr, welche derzeit in der Lehrrettungswache ausgebildet werden

Anzahl Schüler Zeitraum der praktischen Ausbildung

Notfallsanitäterschüler/-innen, differenziert nach Ausbildungsjahr, mit denen beabsichtigt ist, jährlich einen Ausbildungsvertrag zu schließen

Anzahl Schüler beabsichtigter Zeitraum der praktischen Ausbildung

Bitte beachten Sie, dass nach den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums zur Gestaltung der berufspraktischen Ausbildung und gemäß § 7 Abs. 2 SächsLRettdPVVO die Notfallsanitäterschülerinnen und Notfallsanitäterschülern **nicht als Einsatzpersonal** eingesetzt werden dürfen. Außerdem darf ein Praxisanleiter **maximal zwei Schüler pro Ausbildungsjahr** betreuen. Die künftige Genehmigung wird diese Auflagen enthalten.

4. Notarzt

Ist die Rettungswache, in der die Ausbildung stattfindet, Teil eines Rettungsdienstbereiches, in dem ein Notarztamt eingerichtet oder mit einem Notarztamt verbunden ist? Ja Nein

Falls Ja:

Standort des Notarztamtes

Verantwortlicher Notarzt

Vorname Name

Anschrift Dienstort

Straße und Hausnummer

Postleitzahl Ort

Telefon

Telefax

E-Mail Adresse

Nachweis über die Anerkennung des Arztes als Notarzt im Rettungsdienst liegt vor
(amtlich beglaubigte Kopie des Fachkundenachweises ist beigelegt)

sofern bereits in LDS vorliegend bitte entsprechenden Hinweis

5. Einsatzaufkommen der Rettungswache (letzte zwei Jahre) *

Rettungswache

Außenstelle der Rettungswache

Jahr:

Jahr:

Anzahl Notfalleinsätze:

Anzahl Notfalleinsätze:

davon Notarzteinsätze:

davon Notarzteinsätze:

bzw. ausfüllen!

Alle Felder mit einem * sind unbedingt auszufüllen. Zutreffendes bitte ankreuzen

6. Praxisanleiter in der Rettungswache

Praxisanleiter gemäß § 5 Abs. 3 Satz 3 NotSanG i.V.m. § 3 Not-San-APrV

Vorname Name des Praxisanleiters

Der Praxisanleiter verfügt über folgende Qualifikationsnachweise:

Erlaubnis nach § 1 NotSanG ¹⁾oder

Berechtigung nach § 30 NotSanG zur Weiterführung der Berufsbezeichnung "Rettungsassistent"

zweijährige Berufserfahrung

Berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von 300 Stunden ¹⁾

¹⁾ (Zertifikate/Nachweise bitte in Kopie beilegen)

Praxisanleiter gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 NotSan-APrV

Bitte benennen Sie die als Praxisanleiter in den Lehrrettungswachen tätigen Praxisanleiter und legen Sie die die Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung "Notfallsanitäter" und ein Zertifikat über die Fortbildung zum Praxisanleiter in Kopie bei.

Vorname Name

Qualifikation

Es wird sichergestellt, dass der Praxisanleiter Festlegungen nach § 3 Abs. 2 Satz 3 NotSan- APrV trifft.

Das angemessene Verhältnis zwischen der Zahl der Schüler und Zahl der Praxisanleiter wird sichergestellt (§ 3 Abs. 3 NotSanAPrV).

Der Antragsteller hält ein Verhältnis von

Schülern zu

Praxisanleitern für ausreichend.

Betreuer der Schüler gemäß § 13 Abs. 2 Satz 2 NotSanG

Für die Betreuung der Schüler während der Teilnahme an regulären, dienstplanmäßigen Einsatzdiensten stehen in der Rettungswache folgende Mitarbeiter zur Verfügung:

Vorname Name

Qualifikation

7. Mindestanforderungen

Mindestanforderungen für die Zulassung von Rettungswachen als Ausbildungseinrichtung für Notfallsanitäter/innen

Als Mindestausstattung Ausbildungsmittel (Lehr- und Lernmittel) in einer Rettungswache ist das Vorhandensein von

- geeignetem Ausbildungsraum mit Sitz-, Schreib- und Übungsmöglichkeiten entsprechend rechtlichen Vorgaben
- geeignete Dokumentenaufbewahrungsmöglichkeiten unter Beachtung gesetzlicher Vorgaben
- notwendige funktionsfähige Ausbildungsmittel (Zugang zu aktueller wissenschaftlicher Fachliteratur, Internet, Datenbanken etc.)
- Präsentationsmedien
- Demonstrationsmaterial (z.B. anatomische Modelle und Tafeln etc.)
- Phantomen (HLW- alle Altersstufen) mit Aufzeichnungs- und Defibrillationsmöglichkeit (z.B. Mega-Code-Trainer)
- Möglichkeiten des Atemwegsmanagements (für alle Altersstufen)
- EKG-Simulationsgeräte
- Möglichkeiten zur Venenpunktion und intraossärem Zugang

festgelegt worden.

Es wird bestätigt, dass die Mindestvorgaben hinsichtlich der Lehr- und Lernmittel eingehalten werden.

7.1 Vorgehaltene Rettungsmittel in der Rettungswache

Rettungsmittel	Anzahl	
	Rettungswache	Außenstelle
Notarztwagen		
Rettungswagen		
Notarzteinsatzfahrzeug		
Krankentransportwagen		

7.2 Fahrzeugvorhaltung nach § 3 Abs. 1 SächsLRettDPVO

	Besetztzeit	
	Rettungswache	Außenstelle
a) Rettungswagen/Notarztwagen		
b) Notarzteinsatzfahrzeug		
c) Krankentransportwagen		

7.3 Ausbildungsraum

Ist ein für die theoretische Ausbildung und praktische Übungen geeigneter Ausbildungsraum in angemessener Größe vorhanden? Ja Nein

7.4 Einrichtungen

Ist eine geeignete Einrichtung für die Geräte- und Fahrzeugdesinfektion vorhanden? Ja Nein

zu 7. Mindestanforderungen

7.5 Unterrichtsmittel

In der Rettungswache sind folgende Unterrichtsmittel vorhanden:

Anzahl	Unterrichtsmittel
--------	-------------------

7.6 Unterlagen und Fachliteratur

Die Rettungswache hält folgende Unterlagen und Fachliteratur nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand der Medizin der Notfallrettung und im Rettungswesen bereit:

Fachliteratur/Titel	Erscheinungsjahr bzw. Erscheinungshäufigkeit
---------------------	--

8. Träger des Rettungsdienstes für die Rettungswache

Bezeichnung des Trägers

Der Träger des Rettungsdienstes ist über die Antragstellung schriftlich informiert.

Ja

Nein

9. Kooperationsverträge

Mit welchen staatlich anerkannten Berufsfachschulen wurden bzw. ist beabsichtigt, Kooperationsverträge zur Ausbildung der NotSan-Schüler abgeschlossen/abzuschließen?

Datenschutzhinweis

Ihre Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Weitere Informationen über die Verarbeitung der Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung der Daten finden Sie unter dem Link [sowie in den dort eingestellten Informationsblättern.](#)

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.

Ort/Datum

Stempel/Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Antragstellers